

VERMEIREN

Wartungshandbuch
Betten



Inhalt

| | | |
|----------|-------------------------------|-----------|
| 1 | Wartung | 2 |
| 1.1 | Regelmäßige Wartung | 2 |
| 1.2 | Verpackung und Lagerung | 6 |
| 1.3 | Pflege | 7 |
| 1.4 | Inspektion | 8 |
| 1.5 | Fehleranalyse | 12 |
| 1.6 | Desinfektion..... | 13 |
| 2 | Gewährleistung..... | 15 |
| 3 | Entsorgung | 15 |
| 4 | Wartungsplan | 16 |
| 5 | Desinfektionsbuch..... | 16 |

1 **Wartung**

Die Lebenszeit des Betten hängt ab von der Art der Nutzung, der Einlagerung, regelmäßigen Kontrollen, Service und Pflege. Verwenden Sie das Bett nicht, wenn etwas beschädigt ist und lesen Sie die Wartungshinweise sorgfältig. Führen Sie keine Reparaturen selbstständig durch.

Während der Durchführung von Wartungsarbeiten, dürfen sich keine Personen im Bett befinden.

Für Schäden, durch fehlende oder mangelhafte Überprüfung, haftet der Hersteller nicht.

1.1 **Regelmäßige Wartung**

Die Wartungsarbeiten dienen dazu, den ordnungsgemäßen Zustand Ihres Vermeiren-Betten über lange Zeit sicherzustellen:

- Vor jedem Gebrauch
 - Prüfen Sie die Rollen auf sichtbare Beschädigungen und/oder Verschmutzungen. Entfernen Sie jeglichen Schmutz. Andernfalls können die Reifenfunktionen beeinträchtigt werden. Bei einer Beschädigung eines Reifens ziehen Sie bitte eine autorisierte Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzu.
 - Überprüfen Sie die Bremsen und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben, Sicherungsstiften einwandfrei angezogen sind.
 - Überprüfen Sie die Betten (Sauberkeit, Risse, Beschädigungen an den tragenden Teilen usw.), und reinigen Sie diese bei Bedarf. Bessern Sie, falls erforderlich, die Lackierung aus.
 - Prüfen Sie die mechanischen Verstellelemente (Seitengitter, Aufzugsbügel + Dreieck, Fußteil, Kopfstütze).
 - Überprüfen Sie den Status der Holzelemente.

Nur für das elektrische Bett:

- Prüfen Sie die Verkabelungen auf sichtbare Beschädigungen und ob alle Steckverbindungen gemäß der Gebrauchsanweisung angeschlossen sind. Bei Beschädigungen ist sofort der Netzkabel zu ziehen aus der Netzsteckdose. Ziehen Sie alle Steckverbindungen nur am Stecker; ziehen Sie nicht an den Kabel. Informieren Sie Ihre autorisierte Fachwerkstatt zur Instandsetzung.
- Prüfen Sie Ihre Handbedienung auf ordnungsgemäße Funktion. Sollte eine Funktion Ihrer Handbedienung fehlerhaft sein, ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker und informieren Sie Ihren Fachhändler.

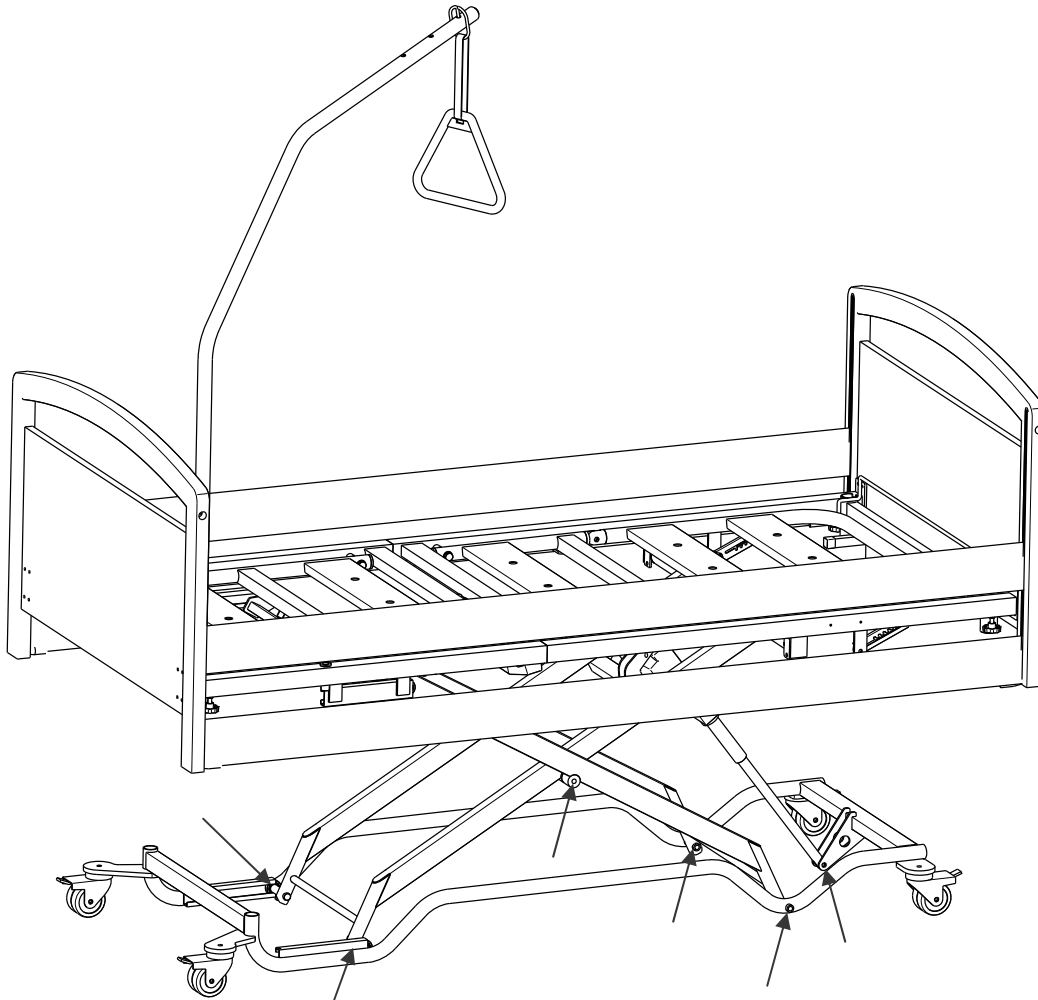
Nur für das mechanische Bett:

- Funktionsprüfung Gasdruckfeder (Gleichlauf, Verformung, Verölung).
- Überprüfen Sie die Funktion des mechanischen Mechanismus für die Zahneinstellung (Deformation, Abnutzung).
- Alle 8 Wochen: Überprüfen und möglicherweise Schmierer oder Anpassen der folgenden Teile (je nach Häufigkeit der Bettnutzung).
 - Betrieb und Zustand der Seitengitter aus Holz (Kopf- und Fußteil)
 - Betrieb und Zustand der Seitengitter aus Metall (sofern vorhanden).
 - Aufnahmen der Latten im Lattenrost (wenn vorhanden)
 - Beschaffenheit der Holzelemente

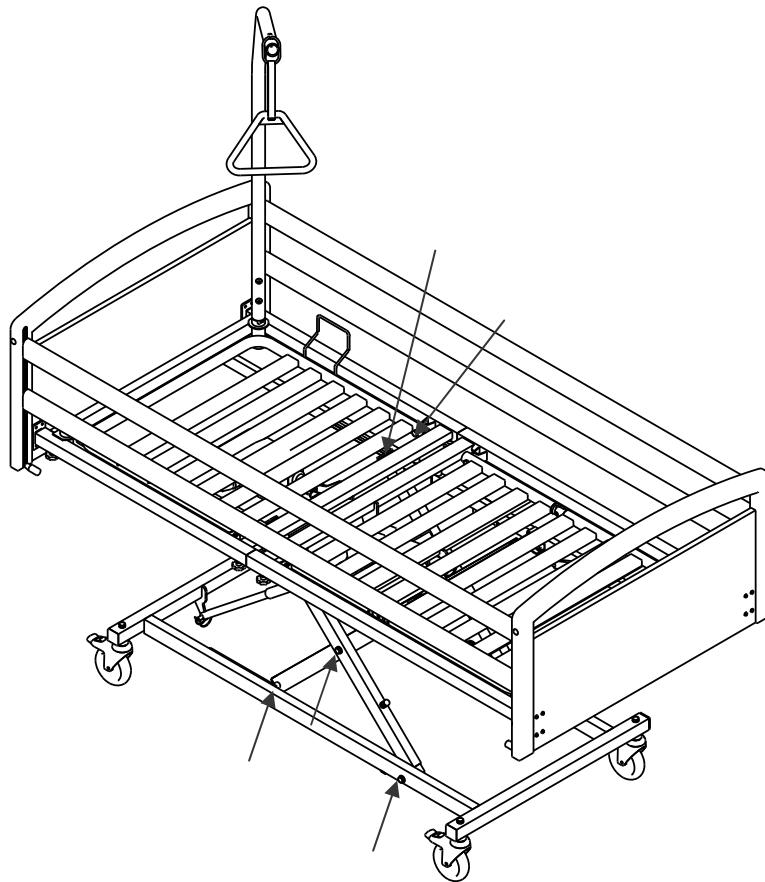
- Aufzugsbügel (Passung / Verformung)
- Alle Schraub- und Bolzenverbindungen
- Fetten Sie die beweglichen Teile.

Die Abbildungen zeigen die Schmierpunkte für die unterschiedlichen Betten von Vermeiren:

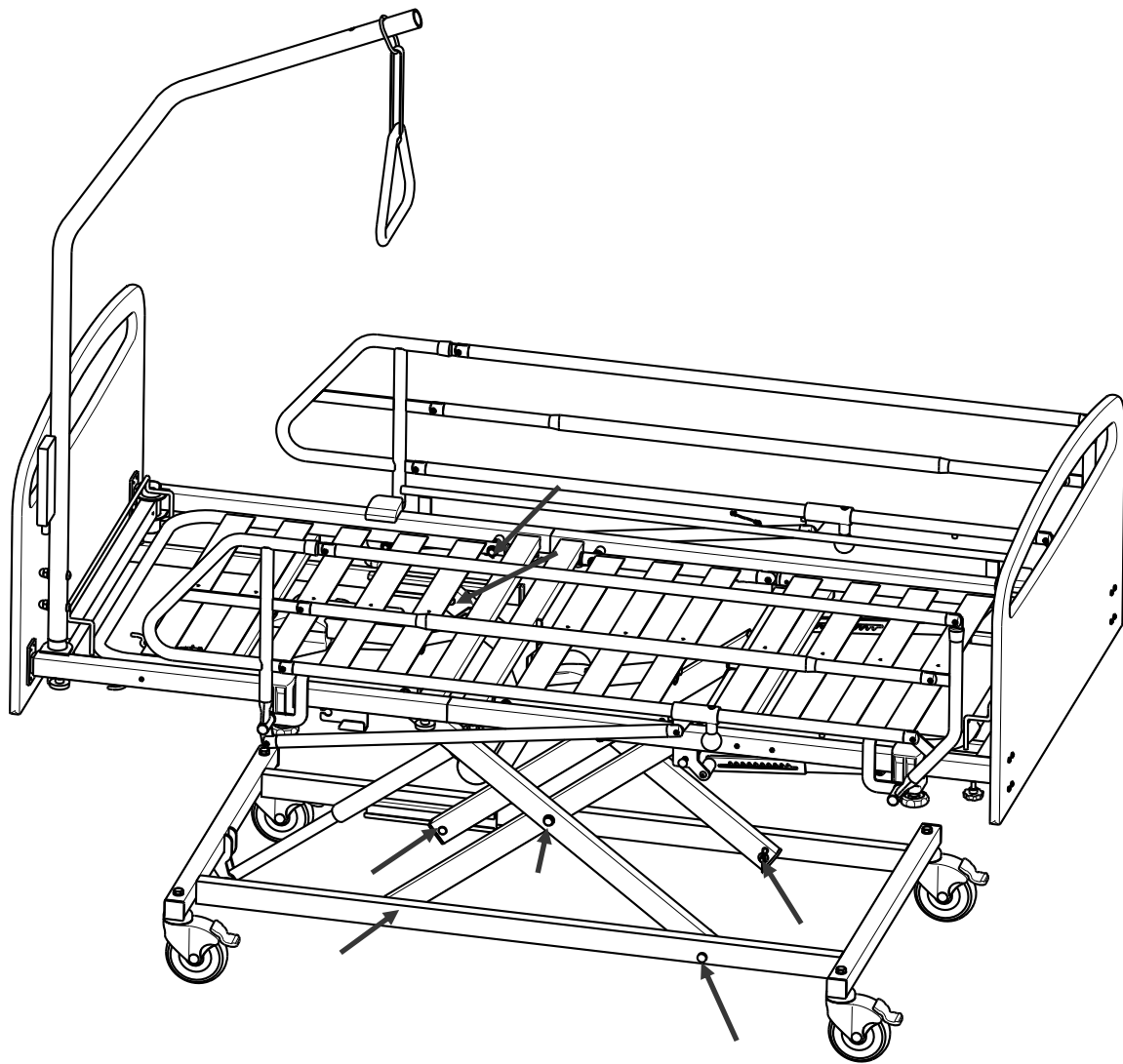
Alois, Alzeis, Lo-Lo (Seitengitter aus Holz)



Interval

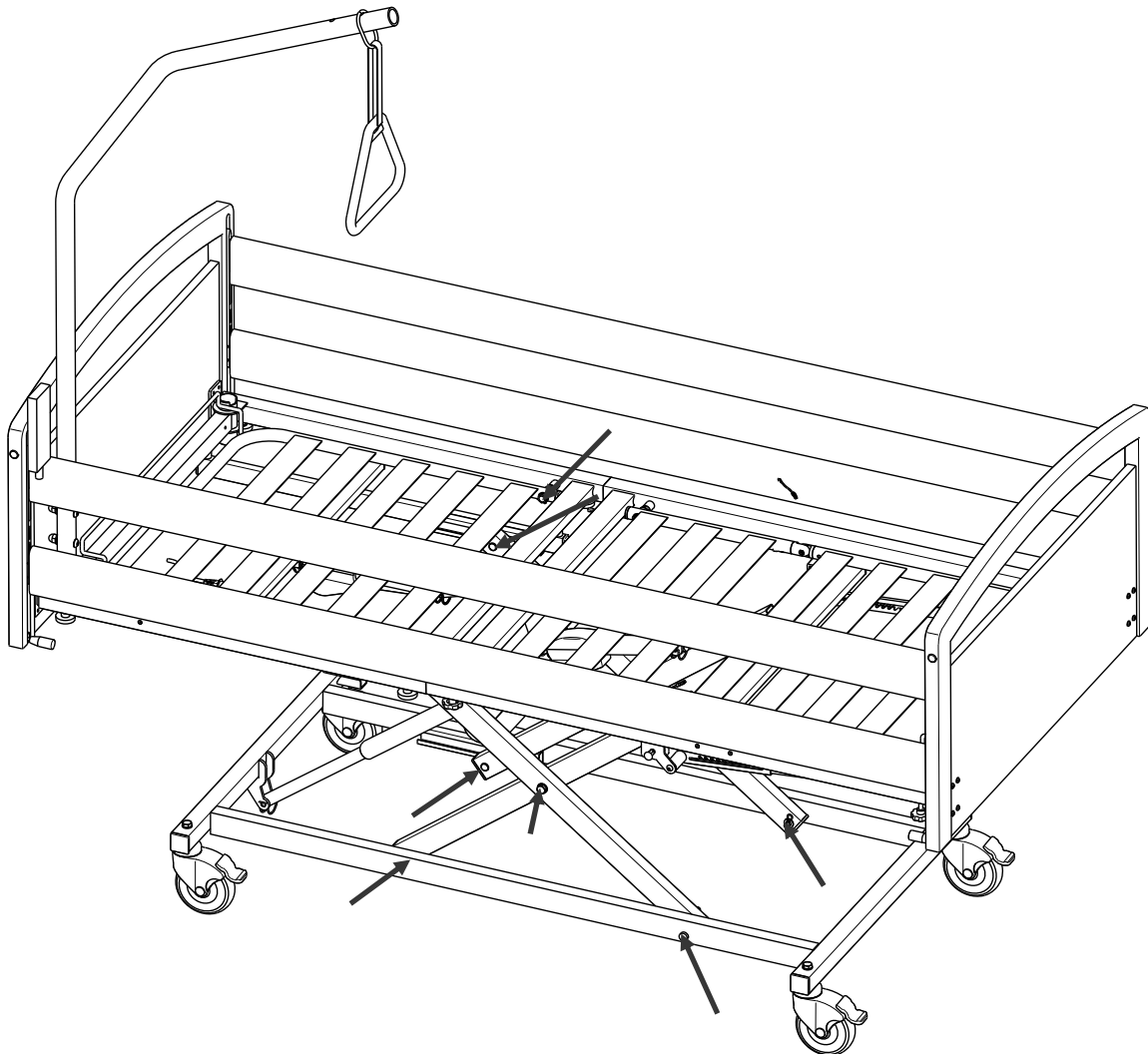


Pratic (Seitengitter aus Metall)



Pratic (Seitengitter aus Holz)

Identisch für Bett Pratic HC.



Zu Ihrer Bequemlichkeit haben wir den Wartungsplan auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung abgedruckt.

Reparatur und Montage von Ersatzteilen für Ihren Betten dürfen nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Es dürfen nur autorisierte Vermeiren-Ersatzteile verwendet werden.

1.2 Verpackung und Lagerung

Bei der Verpackung und Lagerung der Bett sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Nur in trockenen Räumen lagern (zwischen +5 °C und +40 °C).
- Einlagerung bei Luftfeuchtigkeit von 30 % bis 70 %.
- Achten Sie darauf, den Bett ausreichend abzudecken oder zu verpacken, um ihn vor Rost und Fremdkörpern zu schützen (z. B. Salzwasser, Seeluft, Sand, Staub).
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
- Netzkabel knicksicher in der dafür vorgesehenen Halterung aufrollen.
- Alle abgebauten Teile zusammen an einem Ort lagern (ggf. kennzeichnen), damit bei Wiederaufbau keine Verwechslung mit anderen Produkten auftreten kann (z. B. der Seitengitter).
- Alle Bauteile müssen belastungsfrei gelagert werden (legen Sie keine schweren Teile auf den Bett, klemmen Sie den Bett nicht zwischen anderen Teilen ein usw.). Halten Sie den Bett beim Tragen nur an stabilen Rahmenteilern.

- Achten Sie darauf, dass die Kabel weder gequetscht noch geknickt werden können.
- Bei Abbau: Alle Verschraubungen und Haltebolzen wieder fest einsetzen.
- Achten Sie darauf, dass alle für die Vollständigkeit des Pflegebettes notwendigen Bauteile angebracht sind
- Nach erfolgtem Wiederaufbau und Weitergabe an einen Anderen, sind zunächst alle Prüfungen wie im Kapitel „Inspektion“ durchzuführen.

1.3 Pflege

Der Bett kann mit herkömmlichen Haushaltsprodukten gereinigt werden. Überprüfen Sie vor dem Reinigen des Bettes, ob das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wurde.

Ihr Bett erfordert regelmäßige Pflege, damit es auch visuell ansprechend bleibt. Daher ist die regelmäßige Reinigung wichtig.

1.3.1 Metallrahmen, Holzteile

Beachten Sie die Anweisungen für die Reinigung der Metallrahmen und der Holzteile:

- Reinigen Sie die Metallrahmen und die Holzteile mit einem mit heißem Wasser angefeuchtetem Tuch. Achten Sie darauf, dass die Metallrahmen und die Holzteile nicht übermäßig nass werden.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Bezüge mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Flecken können mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, oder harte Bürsten.
- Die Bezüge dürfen nicht mit einem Dampf- und/oder Hochdruckreiniger behandelt werden.

Für Schäden, die durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel entstehen, tritt Vermeiren nicht ein.

1.3.2 Kunststoffteile

Reinigen Sie alle Kunststoffteile Ihres Bettes mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Verwenden Sie nur eine weiche Bürste oder einen weichen Schwamm. Beachten Sie die speziellen Produktinformationen.

Kunststoffteile sind z. B. Handbedienung usw.

1.3.3 Lackierung

Durch die hochwertige Lackierung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Falls die Lackierung durch Kratzer oder ähnliches beschädigt wird, sollten Sie einen Fachhändler aufsuchen, um die betroffene Oberfläche instand setzen zu lassen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Lackierung nur warmes Wasser und handelsübliche Haushaltsreiniger mit einer weichen Bürste und ein Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Komponenten eintritt (Rohre, Elektronik usw.).

Zur Pflege der Chromteile genügt zunächst das Abreiben mit einem trockenen Tuch. Matte Stellen oder stark haftenden Schmutz beseitigen Sie am besten mit einem entsprechenden handelsüblichen Chromputzmittel.

Das leichte Einfetten der verchromten Stahlteile mit Vaseline verhindert ein frühzeitiges Mattwerden der Verchromung.

1.3.4 Elektronik

⚠️ WARNUNG: Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Steckverbindungen korrodiert oder beschädigt sind, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik dadurch beeinträchtigt werden kann.

Wischen Sie die Handbedienung, Motoren mit einem Tuch ab, das mit ein paar Tropfen handelsüblichem Haushaltsreiniger angefeuchtet wurde. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfkantigen Putzutensilien (Metallschwamm, Bürste etc.), da diese die Oberfläche der Handbedienung verkratzen.

1.4 Inspektion

Zu Ihrer Sicherheit und um Ihr Pflegebett auch nach langem Gebrauch in Funktion zu halten, lassen Sie durch einen autorisierten Fachhändler regelmäßige Wartungen durchführen, der Ihnen diese im Serviceplan dokumentiert. Der Händler trägt die Wartungsarbeiten in den Serviceplan ein. Wir empfehlen im Allgemeinen eine jährliche Wartung sowie eine Wartung vor jeder neuen Nutzung. Die folgenden Inspektionen müssen dokumentiert werden:

- Sichtprüfung der Rahmenteile auf plastische Verformung, Risse und Funktionseinschränkungen (Lattenrost, Untergestell, Kopfstütze, Fußteil, Aufzugsbügel, Befestigung Aufzugsbügel, Räder).
- Sichtprüfung aller Kunststoffteile auf Risse und spröde Stellen.
- Prüfung aller Schraub-, Mutterverbindungen auf Festigkeit und korrekten Sitz.
- Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen, fester Sitz aller Schrauben, offensichtliche Beschädigungen von Dichtungen
- Sichtprüfung der Lackierung auf Schäden (Korrosionsgefahr).
- Prüfung der Steckverbindungen auf Korrosion oder Beschädigung, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik dadurch beeinträchtigt werden kann.
- Funktionsprüfung der Bremsrollen (Freilauf, Sicherheit, Arretierung usw.).
- Prüfung der Menge des Schmiermittels bei metallisch geführten beweglichen Teilen.
- Messprüfung Schutzleiterwiderstand (Ohm) nach VDE EN62353.
- Messprüfung Ersatzableitstrom (A) nach VDE EN62353.
- Messprüfung Isolationswiderstand (MOhm) nach VDE EN62353.
- Funktionsprüfung der Seitengitter (Verriegelung, Abstände nach ISO 60601-2-52: 2009, auch bei Belastung, Verformung, Verschleiß durch Belastung).
- Zustandsprüfung der verwendeten Matratze (nicht bei Wiedereinsatz des Bettes).
- Vollständigkeit des Auslieferungszustands, Gebrauchsanweisung vorhanden?

Nur für das elektrische Bett:

- Zustand der Netzkabel (insbesondere: Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen oder Innenleiter, sichtbare metallische Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Hülle, spröde Stellen).
- Prüfung der internen Verkabelung der Netzkabel (insbesondere: Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen der Innenleiter, sichtbare metallene Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Ummantelung, spröde Stellen).
- Sichtprüfung der Netzkabel (EPR oder vergleichbar).
- Feuchtigkeitsschutz des elektrischen Systems mind. IPX4 (siehe Typenschild).
- Überprüfen Sie die Vorrichtung zum Aufhängen der Netzanschlussleitung beim Transport.
- Die Strom- und sonstigen elektrischen Leitungen müssen sicher verlegt sein, um Scherung, Quetschung und andere mechanische Beanspruchung zu vermeiden.

- Funktionsprüfung der Antriebe (Abfahren des kompletten Verstellbereichs der Motoren → Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf, etc., Endabschaltung (z.B. Strombegrenzung, Endschalter), falls erforderlich: Messen der Leistungsaufnahme zuerst ohne Last, dann mit der Nennlast (SWL), um evtl. Verschleiß der Motoren über die Stromaufnahme ermitteln zu können und Vergleich mit den Werten bei der Auslieferung. Öffnen Sie nicht die Motoren, da andernfalls die Garantie erlischt.

Nur für das mechanische Bett:

- Funktionsprüfung Gasdruckfeder (Gleichlauf, Verformung, Verölung).
- Überprüfen Sie die Funktion des mechanischen Mechanismus für die Zahneinstellung (Deformation, Abnutzung).

Messprüfungen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die mindestens auf das Pflegebett geschult worden sind und mindestens durch eine Elektrofachkraft auf die zu verwendenden Prüfmittel und Prüfverfahren eingewiesen worden sind. Die Freigabe zum Einsatz des Pflegebettes nach erfolgten Messprüfungen oder Wartungsmaßnahmen unterliegt lediglich einer Elektrofachkraft.

Lassen Sie sich die Wartung im Serviceplan bestätigen, wenn mindestens die zuvor genannten Profile überprüft wurden. Falls Ihr Fachhändler die Wartungsarbeiten nicht durchführt, wenden Sie sich an den Hersteller. Gerne nennen wir Ihnen autorisierte Fachhändler in Ihrer Nähe.

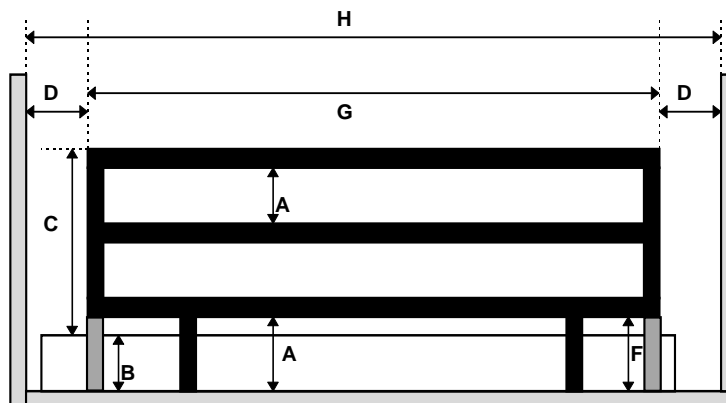
Für Schäden durch fehlende oder mangelhafte Wartung haftet der Hersteller nicht.

| Anforderung: | Anmerkung: |
|---|------------------------|
| 1.) Sichtprüfung: | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.1) Netzanschlussleitung EPR-Kabel oder vergleichbare Qualität | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.2) Zustand der Netzanschlussleitung Besonders zu beachten sind: Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen der Innenleiter, sichtbare metallene Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Ummantelung, spröde Stellen) | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.3) Zustand der internen Leitungen Besonders zu beachten sind: Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen der Innenleiter, sichtbare metallene Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Ummantelung, spröde Stellen) | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.4) Ausreichende Zugentlastung und Knickschutz der Netzanschlussleitung | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.5) Ausreichende Zugentlastung und Knickschutz der internen Leitungen | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.6) Netzanschlussleitung und sonstige elektrische Leitungen sicher verlegt, so dass Scherung, Quetschung und sonstige mechanische Beanspruchung unwahrscheinlich ist. | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.7) Feuchtigkeitsschutz IP66 | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.8) Prüfung der Vorrichtung zum Aufhängen der Netzanschlussleitung beim Transport. | n.a. Ja Nein Bemerkung |
| 1.9) Sichtprüfung der Rahmenteile auf plastische Verformung und/ oder Verschleiß: - Bettboden - Bettlifter - Rückenteil, Sitzteil, Fußliegeteil | n.a. Ja Nein Bemerkung |

| | |
|---|-------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> - Aufrichter - Befestigungen des Aufrichters - Laufrollen | |
| <p>1.10) Gehäuse Sichtprüfung aller Gehäuse auf Schäden. Die Schrauben müssen fest angezogen sein. Die Dichtungen dürfen keine sichtbaren Schäden aufweisen.</p> | <p>n.a. Ja Nein Bemerkung</p> |

| Tabelle (A) zu Bild (B) | | | | | | |
|--|---|--|----------|----|------|-----------|
| Bezeichnung | Maße | Anforderungen in mm | | | | |
| A | Der geringste Abstand zwischen Elementen im Umfang der Seitengitters in aufgerichtetem/ingerasteten Stand oder die Zone, die von dem Seitengitter und den festen Teilen des Bettes gebildet wird. | $A \leq 120$ | Istwert: | mm | | |
| B | Dicke der Matratze bei regelmäßiger Nutzung | Wird vom Hersteller angegeben | Istwert: | mm | | |
| C | Höhe der Oberkante des Seitengitters über der Matratze (siehe "B") ohne Komprimierung. | $C \geq 220$ | Istwert: | mm | | |
| D | Abstand zwischen Kopf- oder Fußende und Seitengitter. | $D \leq 60$ bzw. $D \geq 235$ | Istwert: | mm | | |
| E | Abstand zwischen Abschnitt Seitengitter und Liegefläche in flachem Zustand. | $E \leq 60$ bzw. $E \geq 235$ | Istwert: | mm | | |
| F | Geringstes Maß aller zugänglichen Öffnungen zwischen Seitengitter und Liegefläche. | Wenn $D \geq 235$ dann $F \leq 60$ Wenn $D \leq 60$ dann $F \leq 120$ | Istwert: | mm | | |
| G | Gesamtlänge des Seitengitters oder Summe der Längen der Seitengitterabschnitte an einer Bettseite. | $G \geq 1/2$ der Länge der Liegefläche | Istwert: | mm | | |
| H | Abstand zwischen Kopf- und Fußteil ohne Erweiterung dieser Teile. | Keine Anforderungen | n.a. | Ja | Nein | Bemerkung |
| Bei Betten, deren Seitengitter die angegebenen Maße um weniger als 10 % überschreiten, dürfen diese Seitengitter nicht bei kleinen oder untergewichtigen Patienten zur Anwendung kommen bzw. muss durch zusätzliche Maßnahmen ein Einklemmen oder ein Hindurchrutschen dieser Patienten verhindert werden. | | | n.a. | Ja | Nein | Bemerkung |
| Seitengitter, deren Abmessungen 10 % oder mehr über den vorgegebenen Werten liegen, dürfen bis zur Beseitigung der Mängel nicht mehr verwendet werden und müssen ausgetauscht oder nachgerüstet werden. | | | n.a. | Ja | Nein | Bemerkung |
| Neben der Überprüfung anhand der folgenden Punkte ist die volle Funktionsfähigkeit (Einrastungen, Befestigungselemente) des Seitengitters zu prüfen. Festgestellte Mängel müssen beseitigt werden. Einhaltung der Maße der Seitengitterkomponenten gemäß der folgenden Skizze. | | | n.a. | Ja | Nein | Bemerkung |

Bild (B) zu Tabelle (A)



Anmerkung: Wenn die Holme der Seitengitter außen liegen (dunkelgraue Markierung), gilt unterhalb der Seitengitter Abstand A bis zur Liegefläche.

2.) Messprüfungen

n.a. Ja Nein Bemerkung

2.1) Schutzleiterwiderstand

Istwert: *Ohm*

n.a. Ja Nein Bemerkung

2.2) Ersatzableitstrom

Istwert: *A*

n.a. Ja Nein Bemerkung

2.3) Isolationswiderstand

Istwert: *MOhm*

n.a. Ja Nein Bemerkung

3.) Funktionsprüfungen

n.a. Ja Nein Bemerkung

3.1) Funktionsprüfung der Seitengitter:

- Verriegelung, z.B. Spiel in der Verriegelung
- Abstände, auch bei Belastung
- Verformung
- Verschleiß durch Belastung

n.a. Ja Nein Bemerkung

3.2) Funktionsprüfung der Bremsen:

- Sicherheit
- Arretierung
- Freilauf

n.a. Ja Nein Bemerkung

3.3) Funktionsprüfung der Antriebe:

- Abfahren des kompletten Verstellbereiches der Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf usw.) - Endabschaltung (z.B. Strombegrenzung, Endschalter)
- Messung der Leistungsaufnahme zuerst ohne Last, dann mit der Nennlast (SWL), um evtl. Verschleiß der Motoren über die Stromaufnahme ermitteln zu können. Vergleich mit den Werten bei der Auslieferung. Der Hersteller kann Grenzwerte festlegen.

n.a. Ja Nein Bemerkung

Sonstiges:

1.5 Fehleranalyse

Nachfolgende Auflistung soll Ihnen bei Störungen Ihres Betten weiterhelfen: Wenn Sie keinen Fehler feststellen können, wenden Sie sich an Ihren Händler.

| Störung | Ursache der Störung | Lösung |
|--|--|---|
| Die Netzanzeige an der Kontrollbox funktioniert nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht keine Verbindung zum Stromnetz. • Die Sicherung ist beschädigt. • Die Kontrollbox ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> • Verbinden Sie die Kontrollbox mit der Stromversorgung. • Senden Sie den Motor oder die Kontrollbox zur Reparatur ein. |
| Die Netzanzeige an der Kontrollbox leuchtet nicht, der Motor arbeitet nicht, das Relais in der Kontrollbox macht Klickgeräusche. | <ul style="list-style-type: none"> • Der Motorstecker ist nicht richtig in die Kontrollbox eingesteckt. • Der Motor ist beschädigt. • Die Kontrollbox ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> • Stecken Sie den Motorstecker in die Kontrollbox. • Senden Sie den Motor oder die Kontrollbox zur Reparatur ein. |
| Die Netzanzeige an der Kontrollbox leuchtet nicht, der Motor arbeitet nicht, das Relais in der Kontrollbox macht keine Klickgeräusche. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Kontrollbox ist beschädigt. • Die Handbedienung ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie die Kontrollbox oder die handbedienung zur Reparatur ein. |
| Die Netzanzeige leuchtet, der Motor arbeitet, aber die Achse funktioniert nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Der Schneckenantrieb ist lose oder abgenutzt. • Die Netzspannung ist zu niedrig. • Das Bett ist überladen. | <ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie den Motor zur Reparatur ein. • Die Netzspannung muss 220 V Wechselstrom sein. • Verringern Sie die Belastung auf dem Bett und lassen Sie die Motoren abkühlen. |
| Die Netzanzeige leuchtet, der Motor und die Achse arbeiten aber nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Kabel sind nicht richtig verbunden. • Es sind Kabel gebrochen. • Die Kontrollbox ist beschädigt. • Die Handbedienung ist beschädigt. • Der Motor ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> • Stecken Sie die Kabel richtig ein. • Tauschen Sie die Kabel aus. • Senden Sie die Kontrollbox, die Handbedienung oder den Motor zur Reparatur ein. |
| Die Kontrollbox arbeitet, aber der Motor funktioniert nur in eine Richtung. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Handbedienung ist beschädigt. | <ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie die Handbedienung zur Reparatur ein. |

1.6 Desinfektion

- ⚠️ WARNUNG: Schädliche Produkte - Desinfektionsmittel dürfen nur von autorisiertem Personal eingesetzt werden.**
- ⚠️ WARNUNG: Gefährliche Produkte, Gefahr von Hautreizungen – Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Lesen und beachten Sie auch die Produktinformationen der verwendeten Mittel.**

Alle Teile des Betten können mit einem Desinfektionsmittel abgerieben werden.

Alle Desinfektionsmaßnahmen an Rehabilitationsgeräten, deren Komponenten oder Zubehöerteilen, müssen in einem Desinfektionsbuch festgehalten werden. Dabei sind mindestens die folgenden Informationen aufzuführen und eine Produktdokumentation beizufügen:

| Datum der Desinfektion | Grund | Spezifikation | Verwendete Substanz und Konzentration | Unterschrift |
|------------------------|-------|---------------|---------------------------------------|--------------|
|------------------------|-------|---------------|---------------------------------------|--------------|

Tabelle 1: Beispiel eines Desinfektionsbuchs

Abkürzungen für die Eintragungen in Spalte 2 (Grund):

V = Vermutete Infektion IF = Infektionsfall W = Wiederholung I = Inspektion

Eine leere Seite eines Desinfektionsbuchs finden Sie in § 5.

Für die Verwendung am Scooter werden die in der folgenden Liste aufgeführten Desinfektionsmittel (basierend auf einer Liste des Robert Koch Instituts, RKI) empfohlen. Der aktuelle Stand der in die RKI-Liste aufgenommenen Desinfektionsmittel kann beim Robert-Koch-Institut (RKI) nachgefragt werden (Homepage: www.rki.de).

| Wirkstoff | Produktname | Wäsche-desinfektion | | Oberflächen-desinfektion (Wasch-/Wisch-desinfektion) | | Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung | | | | | | Wirksamkeitsbereich | Hersteller bzw. Lieferant |
|---|--------------------------------|---------------------|-----------------------|--|-----------------------|--|------|-------|------|------|------|---------------------|---------------------------|
| | | Verdünnte Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | Verdünnte Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | Auswurf | | Stuhl | | Harn | | | |
| | | | | | | % | Std. | % | Std. | % | Std. | | |
| Phenol oder Phenolderivat | Amocid | 1 | 12 | 5 | 6 | 5 | 4 | 5 | 6 | 5 | 2 | A | Lysoform |
| | Gevisol | 0,5 | 12 | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 6 | 5 | 2 | A | Schülke & Mayr |
| | Helipur | | | 6 | 4 | 6 | 4 | 6 | 6 | 6 | 2 | A | B. Braun |
| | m-cresole Seifenlösung (DAB 6) | 1 | 12 | 5 | 4 | | | | | | | A | |
| | Phenol | 1 | 12 | 3 | 2 | | | | | | | A | |
| Chlor, organische oder anorganische Substanzen mit Aktivchlor | Chloramin-T DAB 9 | 1,5 | 12 | 2,5 | 2 | 5 | 4 | | | | | A ¹ B | |
| | Clorina | 1,5 | 12 | 2,5 | 2 | 5 | 4 | | | | | A ¹ B | Lysoform |
| | Trichlorol | 2 | 12 | 3 | 2 | 6 | 4 | | | | | A ¹ B | Lysoform |
| Perverbindungen | Apesin AP100 ² | | | 4 | 4 | | | | | | | AB | Tana PROFESSIONAL |
| | Dismozon pur ² | | | 4 | 1 | | | | | | | AB | Bode Chemie |
| | Perform ² | | | 3 | 4 | | | | | | | AB | Schülke & Mayr |
| | Wofesteril ² | | | 2 | 4 | | | | | | | AB | Kesla Pharma |

| Wirkstoff | Produktname | Wäsche-desinfektion | | Oberflächen-desinfektion (Wasch-/Wisch-desinfektion) | | Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung | | | | | | Wirksamkeitsbereich | Hersteller bzw. Lieferant | |
|--|------------------------------------|----------------------|--------------------------|--|--------------------------|--|--------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|-------------------|
| | | Verdünnung Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | Verdünnung Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | Auswurf | | Stuhl | | Harn | | | | |
| | | | | | | Verdünnung Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | Verdünnung Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | Verdünnung Lösung | Dauer bis Wirksamkeit | | | |
| | | % | Std. | % | Std. | % | Std. | % | Std. | % | Std. | | | |
| Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate | Aldasan 2000 | | | 4 | 4 | | | | | | | | AB | Lysoform |
| | Antifect FD 10 | | | 3 | 4 | | | | | | | | AB | Schülke & Mayr |
| | Antiseptica Flächen-Desinfektion 7 | | | 3 | 6 | | | | | | | | AB | Antiseptica |
| | Apesin AP30 | | | 5 | 4 | | | | | | | | A | Tana PROFESSIONAL |
| | Bacillocid special | | | 6 | 4 | | | | | | | | AB | Bode Chemie |
| | Buraton 10F | | | 3 | 4 | | | | | | | | AB | Schülke & Mayr |
| | Desomed A2000 | | | 3 | 6 | | | | | | | | AB | Desomed |
| | Desinfektions-reiniger Hospital | | | 8 | 6 | | | | | | | | AB | Dreiturm |
| | Desomed Perfekt | | | 7 | 4 | | | | | | | | AB* | Desomed |
| | Formaldehyd (DAB 10), (Formalin) | 1,5 | 12 | 3 | 4 | | | | | | | | AB | |
| | Incidin Perfekt | 1 | 12 | 3 | 4 | | | | | | | | AB | Ecolab |
| | Incidin Plus | | | 8 | 6 | | | | | | | | A | Ecolab |
| | Kohrsolin | 2 | 12 | 3 | 4 | | | | | | | | AB | Bode Chemie |
| | Lysoform | 4 | 12 | 5 | 6 | | | | | | | | AB | Lysoform |
| | Lysoformin | 3 | 12 | 5 | 6 | | | | | | | | AB | Lysoform |
| | Lysoformin 2000 | | | 4 | 6 | | | | | | | | AB | Lysoform |
| | Melsept | 2 | 12 | 4 | 6 | | | | | | | | AB | B. Braun |
| | Melsitt | 4 | 12 | 10 | 4 | | | | | | | | AB | B. Braun |
| | Minutil | 2 | 12 | 6 | 4 | | | | | | | | AB | Ecolab |
| | Multidor | | | 3 | 6 | | | | | | | | AB | Ecolab |
| Nüscosept | | | 5 | 4 | | | | | | | | AB | Dr. Nüsken Chemie | |
| Optisept | | | 7 | 4 | | | | | | | | AB* | Dr. Schumacher | |
| Pursept-FD | | | 7 | 4 | | | | | | | | AB* | Merz | |
| Ultrasol F | 3 | 12 | 5 | 4 | | | | | | | | AB | Fresenius Kabi | |
| Amphoterische Tenside (Amphotensiden) | Tensodur 103 | 2 | 12 | | | | | | | | | | A | MFH Marienfelde |
| Lye | Kalkmilch ³ | | | | | | | 20 | 6 | | | | A ³ B | |

1 Unwirksam gegen Mykobakterien bei einer routinemäßigen Desinfektion, insbesondere in Gegenwart von Blut.
 2 Ungeeignet zur Desinfektion von deutlich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz).
 3 Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.
 * Geprüft auf Wirksamkeit gegen Viren gemäß den Prüfmethoden des RKI (Gesundheitsbericht 38 (1995) 242).
 A: Geeignet zur Abtötung von vegetativen bakteriellen Keimen einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich pilzlicher Sporen.
 B: Geeignet zur Inaktivierung von Viren.

Tabelle 2: Desinfektionsmittel

Für Rückfragen zur Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen gerne weiterhelfen wird.

2 Gewährleistung

Auszug aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen:

(...)

5. In verschiedenen Ländern können die Gewährleistungsbestimmungen unterschiedlich sein. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändlern, für die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche.

(...)

In den folgenden Fällen bestehen keine Gewährleistungsansprüche:

- bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit
- bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit
- bei natürlicher Abnutzung
- bei Störungen, die aufgrund fehlerhafter Montage oder unterlassener Wartung auftreten
- bei Störungen, die aufgrund einer unsachgemäßen Verwendung auftreten
- bei Fehlern durch unsachgemäße Handhabung bei Kunden und seinen Vertragspartnern bzw. Werkstätten
- bei Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhaftem Einbau oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.

(...)

In verschiedenen Ländern können die Gewährleistungsbestimmungen differieren. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, um weitere Informationen zu erhalten.

3 Entsorgung



Über Ihren örtlichen Entsorger können Sie Informationen erlangen, an welchen Stellen Sie das Pflegebett für Sie kostenfrei zum Recycling abgegeben können. Die Entsorgung über den Hausmüll ist nicht zulässig.

Der Hersteller ist für die Rücknahme und das Recyceln der Bett verantwortlich und muss die Bestimmungen der europäischen Richtlinie 2002/96/EC hinsichtlich der Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten erfüllen.

Die Verpackungsmaterialien können Sie entweder zum Recycling geben.



SERVICE

Das Bett wurde überprüft:

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

| |
|-----------------|
| Händlerstempel: |
| Datum: |

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.

Belgien

N.V. Vermeiren N.V.

Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Tel: +32(0)3 620 20 20
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

Frankreich

Vermeiren France S.A.

Z. I., 5, Rue d'Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail: info@vermeiren.fr

Italien

Vermeiren Italia

Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.reatime.it
e-mail: info@reatime.it

Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o

ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

Tschechische Republik

Vermeiren ČR S.R.O.

Nadrazni 132
702 00 Ostrava 1
Tel: +420 596 133 923
Fax: +420 596 133 277
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz

Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH

Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

Österreich

L. Vermeiren Ges. mbH

Winetzhammerstraße 10
A-4030 Linz
Tel: +43(0)732 37 13 66
Fax: +43(0)732 37 13 69
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

Schweiz

Vermeiren Suisse S.A.

Hühnerhubelstraße 59
CH-3123 Belp
Tel: +41(0)31 818 40 95
Fax: +41(0)31 818 40 98
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

Spanien / Portugal

Vermeiren Iberica, S.L.

Carratera de Cartellà, Km 0,5
Sant Gregori Parc Industrial Edifici A
17150 Sant Gregori (Girona)
Tel: +34 972 42 84 33
Fax: +34 972 40 50 54
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es